

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Sumpfreitgras-Seggen-Ried östlich Weitendorf im Forst Feldberger Hütte						X								0 5 0 8 - 4 4 3 - 4 0 6 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
nasse Senke in bewaldeter welliger Grundmoräne																					
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 2 0														Luftbild-Nr.				7 9			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 1 9 9			
Mecklenburg-Strelitz						Feldberger Seenlandschaft								Länge in m				0 9 3 5			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
11670														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								FFH-Geb. 1							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code V G S						V G R															
% 8 5						1 5															
Vegetationseinheiten																					
Sumpfreitgras-Ried, Seggenried																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
In der welligen Grundmoräne ca. 1,5 km östlich von Weitendorf liegt im Forst Feldberger Hütte eine nasse Senke. Eine frühere Entwässerung konnte nicht festgestellt werden. In der Senke hat sich eine bis ca. 50 cm mächtige Schicht mit organischen Substraten gebildet. Wegen der zum Kartierungszeitpunkt hohen Wassersättigung hatte sie einen schwimmenden Zustand.																					
Im größten Teil der Senke entwickelte sich ein Sumpfreitgras-Ried. Im kleinen Zentrum wuchsen Carex vesicaria, Carex elata und Carex acutiformis und bildeten ansatzweise ein Seggen-Ried.																					
Am Außenrand hatte sich ein Saum mit Impatiens parviflora und Carex remota gebildet.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
X typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
ohne																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 4 4 3 - 4 0 6 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
g Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Agrostis canina Carex remota Impatiens parviflora Lysimachia thyrsiflora Scutellaria galericulata	Callitriche spec. <u>Carex vesicaria</u> Juncus effusus Myosotis palustris Urtica dioica	Carex acutiformis Galium palustre Lemna minor Ranunculus repens	Carex elata Glyceria fluitans Lycopus europaeus Rumex obtusifolius
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 19.08.2006 Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer		Foto: 1 Folgeseiten: 0	